

Spitzen- kraft

Neu bei Audi:
Topmodell Audi 200
mit Turbolader.

Audi Deutschlands viertgrößter Automobilhersteller Audi/NSU strebt nach Höherem. Begnügten sich die Ingolstädter Autobauer bislang noch mit gebrauchstüchtigen Autos der Mittelklasse, wollen sie künftig in das lukrative Geschäft mit luxuriösen Oberklasse-Wagen einsteigen.

Den Anfang macht der zur Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) in Frankfurt vorgestellte Audi 200, bei dessen Konzeption sich die Ingolstädter noch mit relativ bescheidenem Aufwand begnügten. Im Grunde ist nämlich der neue Audi nichts weiter als eine modifizierte Ausführung des seit 1976 gebauten Audi 100.

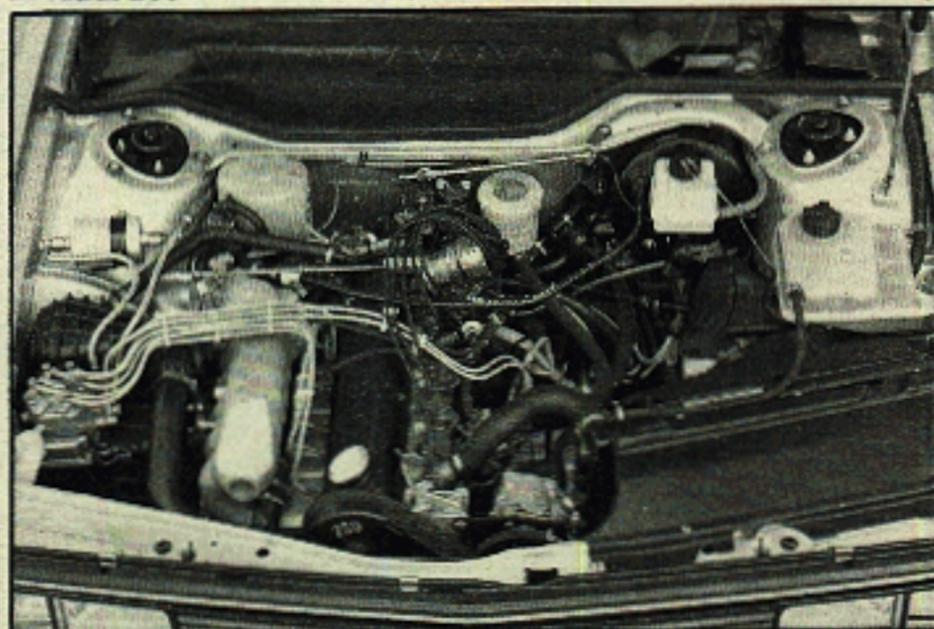
Die Art der Modifikationen genügt freilich, um dem 200 jenen gehobenen Status zu verleihen, den sich seine Väter wünschen. So bietet er neben einer exklusiv gestalteten Innenausstattung eine Reihe von Nobel-Extras, die bei der anspruchsvollen Konkurrenz vielfach noch mit Aufpreis bezahlt werden müssen – die elektrischen Fensterheber an allen Türen zählen ebenso dazu wie die Zentralverriegelung und die Servolenkung.

Die wichtigste Aufwertung des auch äußerlich überarbeiteten Audi erfuhrt allerdings der Motor. Auf Wunsch gibt es den 200 nämlich mit einer neuen Version des bekannten Fünfzylinder-

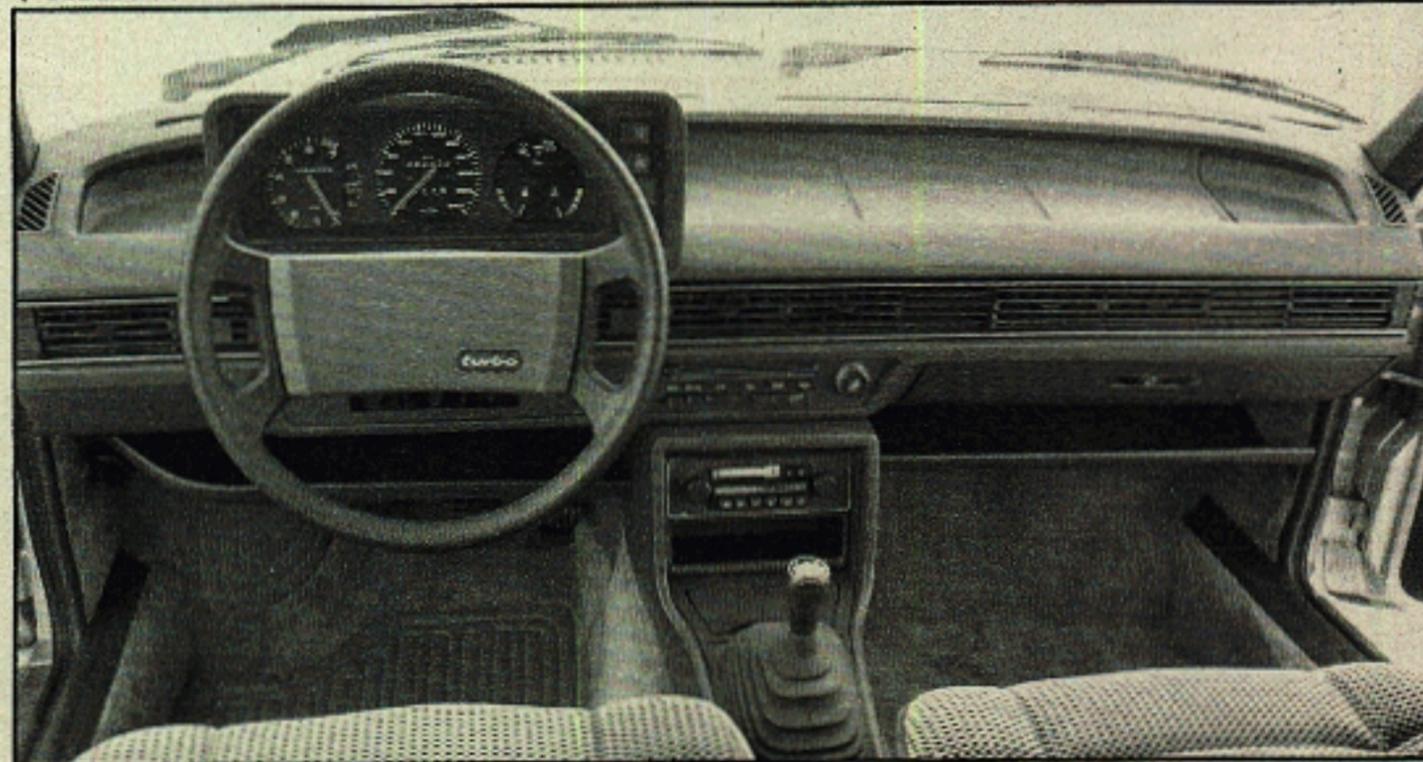


△ Audi 200

▽ Turbomotor im Audi 200 ▽



▽ Audi 200-Armaturenbrett



Rechteckige Doppelscheinwerfer, ein wuchtiger integrierter Frontspoiler, neu gestylte Stoßstangen und Leichtmetallräder unterscheiden den neuen Audi 200 formal vom Audi 100. Mit Turbolader bringt es der Audi-Fünfzylindermotor im Modell 200 auf 170 PS (125 kW).

Im Innenraum sorgen ein neuer Instrumententräger, aufwendigere Polster und eine ungewöhnlich komplette Ausstattung für Aufwertung.

tors, die es mit Hilfe eines Turboladers auf stolze 170 PS (125 kW) bringt. Das genügt für eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 200 km/h und ein klassengerechtes Beschleunigungsvermögen.

Wahlweise kann der Audi 200 aber auch mit dem aus dem Audi 100 5E bekannten Einspritzmotor bezogen werden.

Aufgewertet wurde zur IAA indes auch die Audi 100-Baureihe, die von nun an über breitere Scheinwerfer, kräftigere Stoßstangen und einen integrierten Bugspolier verfügt. Neu ist auch ein wahlweise lieferbares Fünfganggetriebe mit verbrauchsminderndem langen fünften Gang.

Was die Mechanik angeht blieb hier jedoch sonst alles beim alten. Nach wie vor gibt es den Audi 100 wahlweise mit einem 85 PS (63 kW) starken 1,6 Liter-Vierzylindermotor und drei verschiedenen Fünfzylindermotoren, einem 115 PS (85 kW) starken Vergasermotor, dem Einspritzmotor mit 136 PS (100 kW), der im übrigen auch im neuen Audi 200 zu haben ist und dem Dieselmotor mit 70 PS (51 kW).

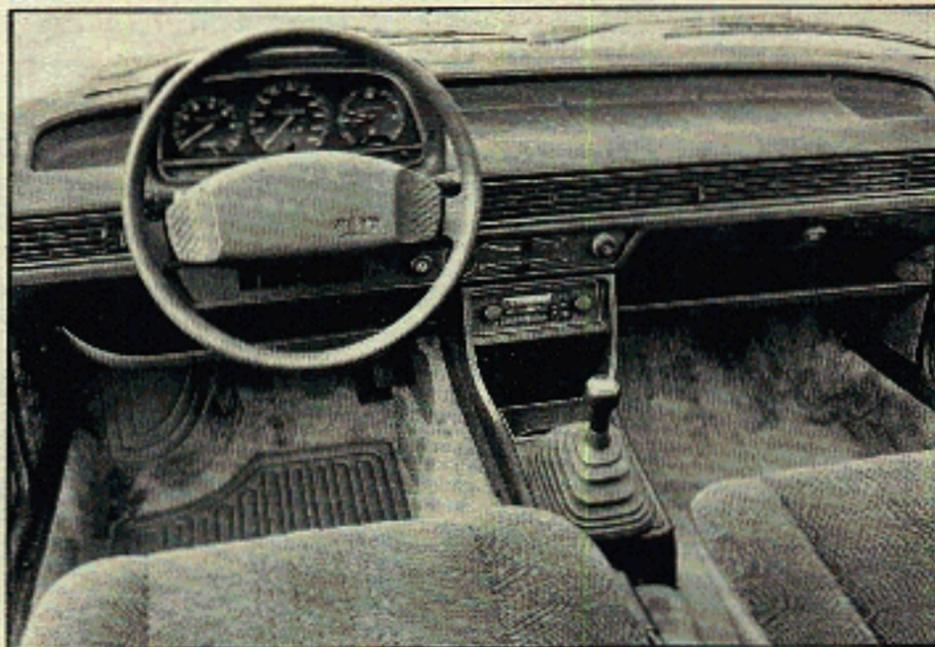
Das bisherige 115 PS-Triebwerk soll aber bereits in Kürze von einem höher verdichteten Vergasermotor gleicher Leistung ersetzt werden, der dann zwar das etwas teurere Superbenzin benötigt, andererseits aber deutlich weniger verbrauchen soll.

Eine Bereicherung des Audi 100-Motorenprogramms gibt es dann Anfang nächsten Jahres, wenn dem bisherigen Diesel eine Turbo-Version zur Seite gestellt wird. Mit Hilfe des Turboladers bringt es der Audi-Diesel



△ Audi 100

Audi 100-Armaturenbrett ▽



▽ Audi 100 Avant

Beim Audi 100 beschränkten sich die Neuerungen auf kosmetische Operationen. Die Scheinwerfer wurden größer, die Stoßstangen kräftiger und der Kühlergrill etwas verändert. Auf Detail-Veränderungen beschränkte sich auch die Überarbeitung des Innenraums, der nun mit anderen Stoffen und neuen Türverkleidungen ausgestattet ist. Die bislang wenig erfolgreiche Schrägheck-Version Avant mit Heckklappe und variablem Kofferraum bleibt weiterhin im Programm.



dann auf etwa 100 PS (74 kW).

Völlig unverändert erschien zur IAA die Audi 80-Baureihe, die bereits im letzten Jahr einer aufwendigen Renovierung unterzogen wurde. Das Ziel war es, aus dem eher zierlichen Vorgängermodell ein stattlicheres Automobil zu machen, das dem Drang der bayerischen VW-Tochter Audi zur anspruchsvolleren Kundschaft gerecht werden konnte.

Der neue Audi 80 wurde größer, schwerer und bequemer, aber nicht schneller. Sein Antrieb wurde nämlich weitgehend unverändert vom Vormodell übernommen. Dabei blieb es, denn nach wie vor kann der Kunde zwischen vier verschiedenen Vierzylindermotoren wählen, wovon es der kleinste, der 1,3 Liter-Motor, auf 55 PS (40 kW) bringt, während der stärkste, der aus dem VW Golf GTI bekannte 1,6 Liter-Einspritzmotor 110 PS (81 kW) aufweisen kann.

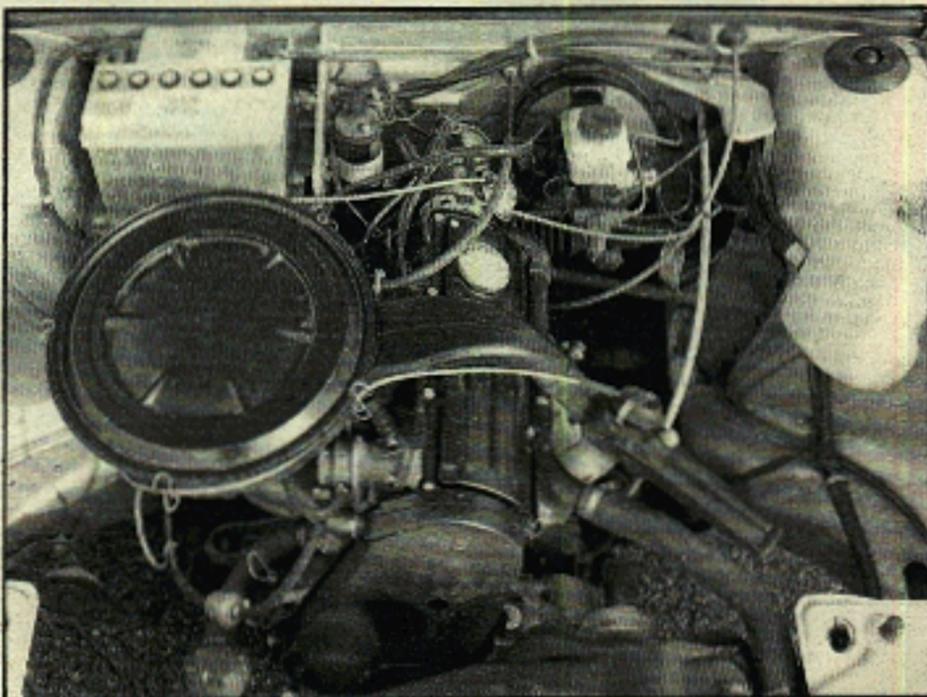
Modifikationen gab es nur bei den Vergasermotoren, die nun in ihren 1,6 Liter-Versionen über eine elektrische Gemischvorwärmung verfügen. Die aus dem Fünfzylinder-Vergasermotor bereits bekannte, igelförmige Vorrichtung soll die Kaltlaufelgenschaften und den Kaltstart-Verbrauch weiter verbessern.

Das angekündigte Topmodell mit dem Fünfzylindermotor des Audi 100 läßt indes noch auf sich warten. Gleichfalls wird die Coupé-Version des Audi 80, der auch mit Vierradantrieb angeboten werden soll und nun das letzte Entwicklungsstadium erreicht hat, erst im nächsten Jahr Premiere feiern. W. K.



△ Audi 80

Vierzylindermotor im Audi 80 ▽



▽ Audi 80

Der erst 1978 neu präsentierte Audi 80 geht weitgehend unverändert ins neue Modelljahr. Formal blieb sowohl außen als auch im Innenraum alles beim alten. Nach wie vor gibt es wahlweise vier verschiedene Motoren mit 1,3 und 1,6 Liter Hubraum und 55 PS (40 kW) bis 110 PS (81 kW). Eine elektrische Gemischvorwärmung sorgt bei den 1,6 Liter-Vergasermotoren neuerdings für weniger Verbrauch bei kaltem Motor.

